

SCHAUPLATZ

Hochbegabt – eine Suche mit System hat Erfolg

Lara ist eine hochbegabte Schülerin. Eine von insgesamt 80 im BG/BRG Ramsauerstraße in Linz, die einen Begabtenförderkurs besuchen. Ihr Talent sind Sprachen. „Ich gehe in eine große Klasse. Da kommt man als Einzelner nicht so viel zum Reden. Im Kurs ist das anders. Ich kann eigene Ideen einbringen. Außerdem habe ich die Möglichkeit, internationale Zertifikate zu erlangen“, sagt die Schülerin der 6G.

807 betreute Hochbegabte

Seit vier Jahren werden Talente an Oberösterreichs Schulen flächendeckend erfasst und systematisch gefördert (siehe Stichwortkasten). Die Wirkung blieb nicht aus. Die Zahl der als besonders begabt ausgewiesenen Schüler steige stark an, bilanzierte Landes- schulratspräsident Fritz Enzenhofer gestern zufrieden. So wurden Ende des Vorjahres insgesamt 807 Hochbegabte besonders gefördert. Zum Vergleich: 2006 waren es noch 142. Für das Schuljahr 2015/

16 werden mehr als 2200 hochbegabte Schüler prognostiziert. Jährlich werden es durchschnittlich um 200 mehr.

Im BG/BRG Ramsauerstraße werden für Hochbegabte derzeit insgesamt zehn Kurse mit je zwei Wochenstunden abgehalten. „Die Schüler können selbst wählen. Ein Teil der Kurse läuft ein ganzes Jahr, ein Teil einige Wochen“, sagt Direktor Manfred Mollnhuber. Die Kurse sind zusätzlich zum Regelunterricht zu absolvieren. Im

Angebot findet sich etwa ein schulübergreifender Kurs, bei dem Grundlagen der russischen Sprache und Kultur in Wort und Schrift vermittelt werden sollen, ein Programmierkurs ebenso wie ein Kurs im kreativen Schreiben, bei dem das Bearbeiten und Erfinden eigener Texte in Form einer Schreibwerkstatt im Mittelpunkt stehen. Gefördert wird jedoch nicht nur innerhalb der Schule. Die Talente können zusätzlich Kurse und Workshops

etwa in der Sommer- und/oder der Traunseeakademie besuchen.

Zusätzlich nimmt das Ramsauer-Gymnasium an einem internationalen Vergleich von Fördermodellen teil. Begabtenförderung erfolgt in Europa in zwei Formen: einerseits in eigenen für Hochbegabte eingerichteten Schulen, andererseits, wie in Oberösterreich, integrativ, bei der die Schüler an ihrer jeweiligen Schule speziell gefördert werden. (rofi)

TALENTE-KOMPETENZZENTRUM

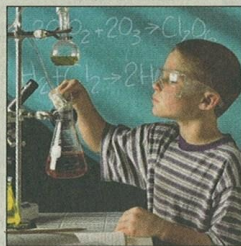


Foto: Köpff/Archiv

Systematische Talentförderung

Alle Institutionen und Vereine im Land, die sich mit Begabtenförderung beschäftigen, haben sich zum „Talente-Kompetenzzentrum“ zusammengeschlossen. Die systematische Begabtenförderung beginnt mit der Talentfindung. Alle Volksschullehrer etwa haben die Aufgabe, alle Drittklässler, die überdurchschnittliche Leistungen erbringen, an das

Kompetenzzentrum zu melden. Von eigens ausgebildeten Psychologen werden die Schüler getestet. Wiederum speziell ausgebildete Lehrer übernehmen in der Folge die Förderung. Ein auf den Begabten abgestimmter Förderplan und spezielles Förderkonzept wird entwickelt. Ziel ist es, jedes Talent nach seinen Möglichkeiten zu fördern.

Link zum Beitrag des BildungstV (eduhi):

<http://www.eduhi.at/index.php?edReTask=detail&edReType=News&changeurlto=startNew&edReId=2636>